

II-3222 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1613/J

1978 -02- 01

A n f r a g e

der Abgeordneten Kittl, Hellwagner, Maier, Hirscher  
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie  
betreffend Errichtung von vier Kraftwerken an der Unteren Salzach  
durch die Österreichisch-Bayrische Kraftwerke AG

Seit längerer Zeit arbeitet die Österreichisch-Bayrische Kraftwerke AG an der  
Verwirklichung der Projekte "Kraftwerkskette - Untere Salzach". In einem Zeitraum  
von acht Jahren sollen schliesslich vier Kraftwerke mit Staustufen Laufen-Oberndorf,  
Fridolfing-Eiching, Tittmoning-Ettenau und Burghausen-Ech errichtet werden.  
Sowohl die bayrischen als auch die österreichischen Vertreter des Naturschutzbundes  
laufen gegen die Projekte Sturm, weil sie die Zerstörung des Auwaldes befürchten.  
Gleichzeitig wird auch auf die ungeklärten Abwasserfragen in Salzburg und Hallein  
hingewiesen.

Bei Beurteilung des Sachverhaltes wird übersehen, dass das vergleichbare Kraftwerk  
Salzburg-Anif-Urstein zur Erhaltung des Auwaldes beigetragen hat und dass die  
Abwasserfrage in Salzburg durch den Reinhaltverband in kürzester Zeit gelöst und  
für Hallein ein neues Abwasserprojekt in Ausarbeitung ist.

Um über den Sachverhalt eine volle Information zu bekommen, richten die unter-  
fertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und  
Industrie die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1) Welchen energiepolitischen Stellenwert haben die vier Kraftwerke an der  
Unteren Salzach ?
- 2) Konnten das Raumordnungsverfahren nach bayrischem Recht und das Bewilligungs-  
verfahren nach österreichischem Recht bereits abgeschlossen werden ?
- 3) Wird der Baubeginn des ersten Kraftwerkes mit der Bereinigung der Abwasserfrage  
in Salzburg und Hallein junktiniert ?